

# Holzskulptur für Sponsoren enthüllt

Zur Einweihung der Holzskulptur von Kari Auf der Maur wurden die bisherigen Geldgeber des Trockensteinmauerprojekts eingeladen.

Wenn man ehrlich ist, wird das Wort «Sponsorentafel» dem geschaffenen Kunstwerk nicht gerecht. Kari Auf der Maur aus Lauerz hat aus einem grossen Fichtenstamm ein individuelles Werk kreiert. Das Holz hat ein beachtliches Alter, betont Kari Auf der Maur. «Bei 125 Jahren habe ich aufgehört zu zählen.» Die Holzskulptur zeigt eine Trockensteinmauer, welche durch einen Baum an der linken Seite mit einem Specht geschmückt wird. Rechts finden sich die Sponsorentafeln.

Bei der Eröffnung erklärte Kari Auf der Maur, wie er bei einem solchen Werk vorgeht. «Zuerst zeichne ich Skizzen auf Papier von allen Seiten und präge mir das Bild gut ein. Das Wichtigste dabei ist immer, dass ich mir vorstelle, wie es schliesslich aussehen soll», er-

klärt Kari Auf der Maur. Danach folgt die Schaffung eines Modells von 1:10, um die Konturen und Tiefen sichtbar machen. Bearbeitet wird der Holzstamm dann zuerst mit einer Motorsäge, für die Feinarbeit verwendet er auch noch andere Elektrowerkzeuge. Mit einer stattlichen Höhe von 250 cm steht die Holzskulptur bei der Wartkapelle und präsentiert den Besucherinnen und Besuchern die Geldgeber der vergangenen Jahre für das Trockensteinmauerprojekt.

## Langjährige Erfolgsgeschichte

Kommissionspräsident Hubert Bürgler konnte im September bei einer feierlichen Enthüllung auf eine langjährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Die

Holzskulptur mit den Sponsoren bedeutet einen Meilenstein für das Vernetzungsprojekt. Vor zwanzig Jahren gehörte die Gemeinde Illgau zu den ersten Gemeinden im Kanton Schwyz, welche sich dem Vernetzungsprojekt anschlossen. Bereits noch länger währt die Ära der Trockensteinmauern: Hier sprechen wir von 26 Jahren. Seit Anfang mit dabei sind die Maurer Dominik Rickenbacher und Ernst Bürgler.

Die Holzskulptur gilt als Anerkennung für alle Sponsoren, welche sich in den letzten Jahren immer wieder finanziell für das Projekt ausgesprochen haben. Touristisch gut gelegen, direkt neben dem Chäferliweg, wird die Holzskulptur viel beachtet werden. Die LSK wünscht sich, dass die finanzielle Unterstützung auch künftig anhält.



Mitglieder der Landwirtschaft- und Schutz-zonenkommission, Gönner und Spender sowie Gemeindevorte-reter feierten die Einweihung der Sponsorentafel.  
Bild: Maya Kryenbühl